

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 49 (1904)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

St. Gallen

Restaurant „Trischli“ beim Brühl

Grösste und schönste Gartenwirtschaft. Grosse Lokalitäten.
Den tit. Schulen und Vereinen bestens empfohlen.

Telephon 1047.

(H 2382 G) 516

J. Morf.

Rorschach Schäflegarten und Restaurant

sind wieder eröffnet und empfiehlt sich den Herren Lehrern für
Schülerausflüge. Sorgfältige Bedienung. Telephon!

406

Paul Heer.

Kleine Scheidegg und Wengernalp.

Berner Oberland. ☉ 2070 M. u. M. ☉ Berner Oberland.

Die tit. Schulen, Vereine, Gesellschaften, sowie einzelne
Touristen finden in dem im Jahre 1854 durch Vater Seiler
gegründeten

Kurhaus Belle-Vue ☉ **Hotel Jungfrau**
Kl. Scheidegg Wengernalp

altbekannt freundliche Aufnahme, billiges Nachtquartier und
gute, reichliche Verpflegung zu reduzierten Preisen.

Gaststube für bescheidene Ansprüche. 476

Jede wünschenswerte Auskunft durch
Gebr. Seiler, Besitzer u. Leiter.

Stachelberg (Kant. Glarus)

am Ausgang der Klausenstrasse. 461

Schulen und Vereinen bestens empfohlen. Grosses Re-
staurant, unabhängig vom Hôtel. Mittagessen von Fr. 1. 20 an.
Offene Landweine. Vorzügliche Küche

Hotel u Restaurant Schützengarten

Telephon **Altdorf** (Kanton Uri.) Telephon

In der nächsten Nähe des Tellspielhauses und Tellmonuments.
Grösster und schönster schattiger Garten, 500 Personen fassend, mit
Grotte und Springbrunnen. Prachtvolle Aussicht auf Gebirge. Grosser,
neu erstellter, altfranzösischer Restaurationssaal für 300 Personen,
mit Billard, Piano und Orchestron. Für Schulen, Vereine, sowie
Touristen aufs beste empfohlen. 358

Billige Preise — Gute Küche — Reelle Getränke.

Heinrich Meier, Besitzer.

Rigi-Kulm

und

Hotel und Pension Rigi-Staffel.

Auf rechtzeitige briefliche oder telegraphische Anmeldung
der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft finden
Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches
Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise

für Rigi-Kulm:		für Rigi-Staffel:	
Logis per Person . . .	Fr. 1.75	Logis per Person . . .	Fr. 1.50
Mittag- od. Nachessen:		Mittag- od. Nachessen:	
Suppe, 1 Fleisch, 2		Suppe, 1 Fleisch, 2	
Gemüse und Brot,		Gemüse und Brot,	
per Person . . .	„ 2.—	per Person . . .	„ 1.75
Frühstück: Kaffee, But-		Frühstück: Kaffee, But-	
ter, Brot, per Person	„ 1.—	ter, Brot, per Person	„ 1.—
Total	Fr. 4.75	Total	Fr. 4.25

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten ein-
fachen Mittag- oder Nachessens ein Diner zu Fr. 2. 50 serviert,
bestehend in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und
einer süssen Speise. — **TELEPHON.**

Bestens empfiehlt sich

502

Dr. Friedrich Schreiber.

Kleine Mitteilungen.

— Guter Nebenverdienst
durch Jagd! lautet der Schluss
der Ausschreibung einer ritter-
schaftlichen Schulstelle in
Mecklenburg, wo zu Ostern
etwa hundert Lehrstellen nicht
besetzt werden konnten.

— Böhmen hatte im Schul-
jahr 1902/03 in 5232 Volks-
und 481 Bürgerschulen (2207
und 192 deutsche) 1,130473
Schulkinder. Aufwand für
Lehrergehalte 33,843,487 Kr.;
Lehrerpensionsfond 2,784,164
Kr. An Schulgeld gingen
3,015,748 Kr. ein.

— Nach einem Vortrag
von Blindenlehrer Kraus in
der Wiener päd. Gesellschaft
wachsen in Oesterreich 1 Mil-
lion Kinder ohne Schulbesuch
auf; die Schulbesuchserleich-
terungen dehnen sich man-
chenorts auf 7 Monate aus.

— Am deutschen Lehrer-
tag zeigte die Stadt *Königs-
berg* eine Schule (Rektor
Bruckmann), in der Hand-
arbeitsunterricht auf allen
Stufen lehrplanmässig durch-
geführt ist. Das Gebäude ist
auch mit Schulschmuck ver-
sehen.

— Grosse Fortschritte macht
in Frankreich der Gebrauch
der *Projektionsapparate* für
Schulzwecke. Wer behandelt
dieses Thema einmal?

— *Kristiania* hatte letztes
Jahr 920 Kinder in 23 Ferien-
kolonien. Ausgaben 20 Kr.
auf den Schüler. Gewichts-
zunahme 4 kg. Gemeindebei-
trag 10,000 Kr.; Alkoholge-
sellschaft 5000 Kr.; Volks-
bank 1000 Kr. Für die städti-
schen Schulküchen haben sich
1263 Schülerinnen ange-
meldet.

— Nationalschule nennt
sich eine Schule (mit Inter-
nat) in *Wertheim a. M.*, die
unter Anwendung des Grund-
satzes von L. Tadd die Söhne
ausländischer Deutscher er-
ziehen will. Eröffnung 1. Okt.
Jahreskosten 700—1600 M.

— In *Dalmatien* kommen
auf 50,363 schulpflichtige
Kinder 365 Volksschulen mit
611 Lehrkräften (1000 Kr.
Lehrer, 800 Kr. Lehrerinnen).

— In *Sachsen-Meiningen*
geben nur 30 von 312 Schul-
orten eine Ortszulage. Von
736 Lehrern und Lehrerinnen
beziehen 100 Lehrer 900 M.;
210: 1000—1200 M.; 211:
1450—1600 M.; 84: 1750 M.;
54: 2000 und 57 (über 30
Dienstjahre) 2200 M. nebst
Wohnung.

Institut für Schwachbegabte

auf „*Loohof*“ in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen Kindern
wird individueller Unterricht nach bewährter Methode,
sorgfältige Erziehung und herz. Familienleben geboten.
Pädagogische und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Herr
Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet

19

J. Straumann, Vorsteher.

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz

Grosses Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten
mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für
Vereine, Schulen und Hochzeiten. *Münchener- und Pils-
nerbier*, feine Landweine, gute Küche. 209

Billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

Telephon.

J. Mayer.

Flüelen am Vierwaldstättersee Hotel Sternen

366

umgebaut und vergrössert, grosser, schöner Speisesaal für 250
Personen. 40 Betten. Vertragspreise mit der Kommission für
Erholungs- und Wanderstationen. Extra Begünstigung für Vereine
und Schulen. Telephon. Hochachtend: Jost Sigrist.

Urnäsch. Gasthaus zur Krone

Besitzer: **O. Würzer.** 410

Ganz nahe an der Bahnstation und an der Strasse Rossfall-Säntis.

Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Geräumiges Restaurant. Komfortable Zimmer. Mässige Preise.

Für Kurgäste angenehmer, ruhiger Aufenthalt.

Reelle Weine. — Gute Küche. — Fuhrwerk. — Telephon.

Lauterbrunnen

(Berner Oberland)

Station für Wengernalp, Scheidegg, Mürren, Trümmelbach

Hotel — Schweizerhof — Pension

zunächst dem Bahnhof.

Saison 1. Juni—30. September.

Vorzl. Küche, nur prima Weine u. Bier.

Behaglich eingerichtete Zimmer, ausschliessliche Terrasse.

Sehr mässige Preise. Billard. Telephon im Hause.

Man verlange Prospekte. 540

Für die Herren Lehrer und Vereine Vorzugspreise.

Locarno

Lago Maggiore,

Touristen-Hotel Bahnhof,

eine Minute von Bahnhof und Schifflande, vollständig renovirt.
Zimmer von Fr. 1. 50 bis 2 Fr.; Frühstück complet à 1 Fr.;
Mittagessen von Fr. 1. 50 bis 2 Fr.; Nachtessen von Fr. 1. 50
bis 2 Fr. Grosses Restaurant, Bier vom Fass.

Für Schulen und Gesellschaften reduzierte Preise.

Es empfiehlt sich

Der neue Besitzer:

Uberto Bernasconi.

Park Gossau

Konzertgarten

Konzertgarten

Prächtiger Garten mit schattigen Anlagen. Sehr geeignet
für Schulen und Gesellschaften. Neu eröffnet. Prompte Be-
dienung. Telephon in nächster Nähe bei Herrn Stickfabrikant
Graf. Jeden günstigen Sonntag Konzert. (H 2556 G) 547

Es empfiehlt sich höflich

Gottlieb Schaele, z. „Krone“, Stadtbühl-Gossau (Kt. St. Gallen).

Restaurant Seegarten, Zürich-Enge.

Gartenwirtschaft am See. — Platz für 400 Personen. Für Schulen und Vereine günstig gelegen. Billige Preise.
Telephon 436. 419 J. Doswald.

ARTH am schönen Zugersee. HOTEL RIGI

Bestbekanntes Haus. Schöne Lage. Gute Verpflegung. Grosser Saal; deutsche Kegelbahn; Stallung; gute Speisen und Getränke. Mässige Preise. Gesellschaften und Schulen extra Preisermässigung.
(OF 6667) 512

Der Besitzer: A. Niederöst-Zimmermann.

Flüelen

Gasthaus zur „Rose“.

Schattiger Garten und gedeckte Halle. Platz für 80 Personen. Kalte und warme Speisen, Kaffee, Milch, Tee, Schokolade und Backwerk zu jeder Tageszeit. Einfache, billige Zimmer. Es empfiehlt sich bestens
335

A. Briel-Aschwanden.

Hotel Bahnhof Linththal.

Neues komfortabel eingerichtete Haus. Grosse Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften. Telephon. Zivile Preise.

Der Besitzer: Ad. Ruegg-Glarner,
Mitglied des S. A. C.

492

Hôtel & Pension Schwarzer Löwen Altdorf. (Uri.)

Altrenommiertes Gasthof, in schönster Lage, unmittelbar beim Telldenkmal. Grosse Säle. Schöne Zimmer. Vorzügliche Küche, alte reelle Weine, stets frische Reussforellen. Für Schulen und Gesellschaften besonders günstige Arrangements. Bei guter, freundlicher Bedienung billigste Preise. Wagen nach allen Richtungen. Omnibusse an Bahnhofstation und Dampfschiffände.

Den titl. Schulen, Gesellschaften und Touristen am ehesten empfohlen.
533 F. M. Arnold, Propr.

Hotel Rütli, Brunnen.

Den titl. Schulen und Vereinen bestens empfohlen.

466

Billige Preise.

W. E. Lang-Inderbitzin.

Ober-Iberg 2 Std. ob Einsiedeln (Kt. Schwyz).

1120 M. ü. Meer Pension Holdener 1120 M. ü. Meer. Idyllischer Aufenthalt für Ruhbedürftige u. Rekonvaleszenten. Nahe Waldungen. Bäder im Hause. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 3.50 an (4 Mahlzeiten). Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis und franko. Telephon. Für Sonntagsausflüge, besonders von Zürich aus, sehr geeignet.
397

Fr. Holdener.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Auf heiligen Spuren abseits vom Wege.

Bilder und Erinnerungen aus dem Morgenlande

von

Arnold Rüegg,

Pfarrer und Dozent in Birmensdorf.

(X, 303 S. 80) mit 78 Illustrationen, 2 Planskizzen u. 2 Karten.

Brosch. Fr. 4.50, hoch eleg. geb. Fr. 5.50.

== Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ==

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Radfahrer-Karten

herausgegeben vom

Männer-Radfahrer-Verein Zürich.

No. 2 umfasst das Gebiet: Radolfzell am Bodensee bis Einsiedeln, Solothurn, Basel, nördlich bis an den Titisee.

No. 3 umfasst das Gebiet von Pians an der Arlbergstrasse bis zum Wallensee; im Norden bis 15 km nördlich von Kempten Bodensee bis Reichenau.

No. 4 umfasst das Gebiet: Östlich Bern in Stichtgrenze im Anschluss an Blatt No. 5. Nördlich über Chaux-de-Fonds hinaus; westlich über Salins (Frankreich) hinaus und südlich über Montreux hinaus.


No. 5 umfasst das Gebiet: Westlich Bern in Stichtgrenze und an Blatt 4 anschliessend; nördlich an Blatt 2 anschliessend; östlich bis Olivone und südlich über Faido hinaus.

No. 6. Einen Teil des Kts. Graubünden umfassend, im Anschluss an Blatt 3 und 5, angrenzend an Vorarlberg, Tirol und Italien.

Preis pro Blatt auf jap. Papier Fr. 2.—,

auf Leinwand gedruckt Fr. 2.50, auf Lwd. aufgezogen Fr. 3.—

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

 Wir ersuchen unsere verehrl. Abonnenten, bei Bestellungen etc. die in diesem Blatte inserierenden Firmen zu berücksichtigen und sich hiebei auf die „Schweizer. Lehrzeitung“ zu beziehen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschien:

Sie müssen nicht!

Ein offenes Wort aus der christlichen Gesellschaft an Herrn Pfarrer Kutter, den Verfasser des „Sie müssen“

von

Albert Walder,

a. Pfarrer.

Preis elegant broch. 1 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zur Erinnerung

an den

IX. Schweizerischen Kindergartentag in Basel,

9.—11. Juli 1904.

Von allen Gau'n des Schweizerlandes seid gezogen Ihr Kindergärtnerinnen heut in unsre Stadt am Rhein; Wie fernher auch schon grüssten seine grünen Wogen, Sollt' hier im Freundeskreis ihr herzlich uns willkommen sein, Und Herz und Geist mag froh und frisch gesunden In den Belehrungs- und Erholungsstunden.

Das schönste Wirken ist's, des Kindes Lust, zu schaffen, Alltätiglich hinzulenken auf ein wahres, fröhlich Tun; Nie darf dabei die Kraft der Lehrerin erschaffen, Auf reger Tätigkeit nur wird ein reicher Segen ruhn. Sie soll für ihre Kleinen treulich sorgen, Dass wie im Mutterschooss sie sind geborgen.

Wohl allen Kindern, deren junges Leben Von Mutterliebe, Mutterpflege stets behütet ist, Und deren Spiel und Tun von Frohsinn nur umgeben Und mit verständ'gem Sinn und viel Geduld geleitet ist, Wie werden diese Kinder froh erblühen Und Dank uns sagen für das ernste Mühlen.

Doch eine grosse Schar ist's, die ihr alle kennt, Wo Vater, Mutter, täglich für die Arbeit gehen aus; Ein mächtig Häuflein, das gar nichts sein eigen nennet, Und das verlassen oft sich fühlt im eignen Elternhaus. Wollt dieser armen Kleinen euch erbarmen, Euch wird gelohnt, was ihr getan den Armen!

Seid ihnen Mutter und gebt allen eure Liebe Und tröstet, helfet, lehret unermüdlich, wie's tut Not. Zu pflanzen stets nur edle, reine Herzenstriebte Gelf jeder echten Lehrerin als heiligstes Gebot! Wenn die Geringsten ihr mit zartem Bande Umfasst, dient alle ihr dem Vaterlande!

Anna Rothenberger-Klein.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Turnen und Spielen. Schwimmen.

Balsiger, Ed., Lehrgang des Schulturnens. 2. Aufl. Fr. 1.20
Bollinger-Auer, Handbuch für den Turnunterricht in Mädchenschulen.

- I. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der untern Klassen. 2. Aufl. Mit 78 Illustrationen. Fr. 2.10
- II. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der obern Klassen. 2. Aufl. Mit 100 Illustrationen. Fr. 2.50
- III. Bändchen. Bewegungsspiele für Mädchen. Mit 34 Illustrationen. Fr. 1.50

Graberg, F., Die Erziehung in Schule und Werkstätte. Fr. 2.—
Kehl, Wilh., Die kleine Schwimmschule. 60 Cts.

Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und Barrenübungen. Mit einem Stabreigenliede und 7 Figuren. An der Schweizer-Turnlehrerversammlung in Zürich praktisch und theoretisch dargestellt. Fr. 1.—

. Den Hauptteil des Schriftchens bilden die beiden tüchtigen Arbeiten der Herren Schurter und Spallinger über die Jugendspiele. — Es ist höchst anziehend und lehrreich, beide Standpunkte hier so klar erörtert zu finden; ihre genaue Erwägung ist um so notwendiger, als gegenwärtig die Jugendspiele wieder „en vogue“ gebracht werden. Der praktische Schulmann und Jugendfreund wird das eine tun und das andere nicht lassen. Das Schriftchen sei hiemit allen denen angelegentlich empfohlen, die ein intensives Interesse an der Jugendbildung nehmen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Die Orell Füssliche Steilschrift-Fibel hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich, weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.